

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



Schweizerische Zollverwaltung.

Ausschreibung von Uniformtöchern.

Die Zollverwaltung ist im Falle, über die Lieferung nachfolgend bezeichneter Tücher für Grenzwächter- und Zollaufseheruniformen Konkurrenz zu eröffnen:

Bedarf.		Breite innert den Leisten.	Minimal- gewicht per Meter.	Festgesetzter Preis per Meter.
m.		cm.	g.	Fr.
1600	Waffenrocktuch, dunkel-dunkelblau- meliert	140	760	9. —
1200	Hosentuch, Diagonal, dunkelblau- meliert	140	830	10. 40
1800	Manteltuch, dunkelblau meliert	140	760	8. 70
800	Dienstjackentuch, dunkelblau meliert, für Zollaufseher	140	760	8. 40

sämtliche Tücher mit Strich.

Farbentypen, sowie gedruckte Lieferungsbedingungen können bei der eidg. Oberzolldirektion in Bern bezogen werden.

Schweizerische Fabrikanten, welche an dieser Konkurrenz sich beteiligen wollen, haben ihren Offerten Musterstücke von zirka 20 m. beizufügen. Die Offerten müssen verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot für Grenzwächter- und Zollaufsehertücher“ versehen an die Oberzolldirektion eingereicht werden.

Eingabetermin: 26. Dezember 1903.

Bern, den 24. November 1903.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Konkurrenzausschreibung.

Wir eröffnen hiermit die Konkurrenz über Lieferung von 750 Exemplaren der Broschüre „*Obligations des Inspecteurs du détail*“.

Zirka 74 Klein-Oktav-Seiten und 3 Tabellen in französischer Sprache.

Die Broschüre kann im Bureau Nr. 103 des Bundeshauses Ostbau eingesehen werden.

Lieferungsangebote sind bis zum **15. Dezember** nächsthin einzureichen.

Bern, den 28. November 1903.

• Schweiz. Landwirtschaftsdepartement.

Lieferung von Drucksachen.

Das eidgenössische Handelsdepartement eröffnet die Konkurrenz über die Lieferung der nachbezeichneten Drucksachen für den Bedarf der Jahre 1904, 1905 und 1906:

1. Verzeichnis der Namen der Handelsreisenden, die vom 1. Januar bis 31. März Taxkarten lösen; zirka 120 Seiten, in Klein-Oktav, jährlich zirka 2500 Exemplare.
2. Verzeichnis der Namen der Handelsreisenden, die vom 1. Januar bis 31. März Taxkarten lösen, Nachtrag dazu vom 1. April bis 31. Juli; zirka 20 Seiten, in Klein-Oktav, jährlich zirka 2500 Exemplare.
3. Verzeichnis der Bestrafungen wegen Übertretung des Patenttaxengesetzes; zirka 10 Seiten, in Groß-Oktav, jährlich zirka 2000 Exemplare.
4. Verzeichnis der Handelshäuser mit Bewilligung der Warenmitfuhr; zirka 10 Seiten, in Klein-Oktav, jährlich zirka 2500 Exemplare.

Muster dieser Drucksachen können beim eidgenössischen Sekretariat für die Patenttaxen (Inselgasse 14, II. Stock) in Bern besichtigt werden.

Lieferungsangebote sind bis **19. Dezember** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 30. November 1903.

Eidgenössisches Handelsdepartement.

Lieferung von Brot, Fleisch und Fourage.

Für die Militärschulen und -kurse werden hiermit pro 1904 folgende Lieferungen ausgeschrieben:

Auf den Waffenplätzen:

- a. Bern und Thun: Brot und Fleisch.
- b. Aarau und Zürich: Brot, Fleisch, Heu und Stroh.
- c. Bellinzona und Liestal: Brot, Fleisch, Hafer, Heu und Stroh.

Mit dem Lieferungsvertrag um Brot für die Waffenplätze *Bern* und *Thun* wird ein Backvertrag verbunden; außer dem Brotpreis ist in der Eingabe daher auch der geforderte Backlohn für 100 kg. Mehl anzugeben.

Die Lieferungsvorschriften vom 15. Dezember 1902 können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Brot, Fleisch oder Fourage“ bis zum 18. Dezember 1903 franko einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 1. Dezember 1903.

Stellen-Ausschreibungen.

Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** Inventarkontrolleur des eidg. Oberkriegskommissariates.
- Erfordernisse:** Bekleidung des Offiziersgrades; Vertrautheit mit dem militärischen Kontroll- und Rechnungswesen.
- Besoldung:** Fr. 5000 bis 6000.
- Anmeldungstermin:** 18. Dezember 1903.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** Adjunkt der Versuchsstation für Geschütze und Handfeuerwaffen in Thun.
- Erfordernisse:** Offizier der schweizerischen Armee. Wissenschaftliche, mathematisch - physikalische Bildung.
- Besoldung:** Fr. 4000 bis 5500.
- Anmeldungstermin:** 15. Dezember 1903.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
- Bemerkungen:** Auskunft über die Stelle erteilt der Chef der technischen Abteilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung in Bern, sowie der Chef der Versuchsstation in Thun.

Vakante Stelle:	Kasernenverwalter in Frauenfeld, gleichzeitig Verwalter der dortigen Fouragevorräte.
Erfordernisse:	Offizier der schweizerischen Armee. Eignung für den Kasernen- und Magazindienst.
Besoldung:	Fr. 3000 bis 4000 inkl. Dienstwohnung.
Anmeldungstermin:	18. Dezember 1903.
Anmeldung an:	Militärdepartement.
Bemerkungen:	Auskunft über die Stelle erteilt das Oberkriegskommissariat.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Vakante Stelle:	Revisor bei der Direktion des II. Zollgebiets.
Erfordernisse:	Kenntnis des Zolldienstes.
Besoldung:	Fr. 3500 bis 4500.
Anmeldungstermin:	19. Dezember 1903.
Anmeldung an:	Zolldirektion Schaffhausen.

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Eidg. Amt für Gold- und Silberwaren.

Vakante Stelle:	Kontrollleur für Gold- und Silberwaren bei den Zollämtern in Basel.
Erfordernisse:	Eidgenössisches Diplom als beeidigter Probierer (essayeur-juré). Längere Praxis auf den schweizerischen Kontrollämtern und Kenntnisse in der Zollabfertigung. Beherrschung der deutschen und französischen Sprache.
Besoldung:	Fr. 3500 bis 4500.
Anmeldungstermin:	12. Dezember 1903.
Anmeldung an:	Eidg. Amt für Gold- und Silberwaren in Bern.
Bemerkungen:	Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt der Kreditbewilligung durch die Bundesversammlung.

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | |
|---|---|
| 1. Postcommis in Nyon. | } Anmeldung bis zum 22. Dez. 1903 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
| 2. Briefträgerchef-Gehülfe in Genf. | |
| 3. Neun Postpacker in Genf. | |
| 4. Briefträger in Lausanne. | } Anmeldung bis zum 22. Dez. 1903 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 5. Zwei Briefträger und Bureaudiener in Bulle. | |
| 6. Postcommis in Yverdon. | |
| 7. Briefträger in Huttwil. | } Anmeldung bis zum 22. Dez. 1903 bei der Kreispostdirektion in Bern. |
| 8. Briefträger in Gunten. | |
| 9. Briefträger in Basel. Anmeldung bis zum 22. Dezember 1903 bei der Kreispostdirektion in Basel. | |
| 10. Postcommis in Amriswil. | } Anmeldung bis zum 22. Dez. 1903 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 11. Briefträger in Zürich 18 (Wollishofen). | |
| 12. Postcommis in St. Gallen. | } Anmeldung bis zum 22. Dez. 1903 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| 13. Bureaudiener in Herisau. | |
| 14. Zwei Mandatträger in Rorschach. | |
| 15. Briefträger und Bote in Niederbüren (St. Gallen). | } Anmeldung bis zum 22. Dez. 1903 bei der Kreispostdirektion in Chur. |
| 16. Briefträger und Packer in Bevers (Graubünden). | |
| 17. Briefträger und Packer in Schuls. | |
| 18. Briefträger und Packer in Ilanz. | |
| 19. Telegraphist in Freiburg. Anmeldung bis zum 22. Dezember 1903 bei der Telegrapheninspektion in Bern. | |
| 20. Telephongehülfe II. Klasse in Bern. Anmeldung bis zum 22. Dezember 1903 beim Telephonchef in Bern. | |
| 21. Telegraphist und Telephonist in St. Stephan (Bern). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 19. Dezember 1903 bei der Telegrapheninspektion in Bern. | |

Mit Bewilligung des Kantonsgerichtes Zug und auf Verlangen des tit. Bürgerrates von Baar werden anmit, gestützt auf § 287 des zugerischen Erbrechtes, alle diejenigen, welche auf den Nachlaß der Genannten Erbansprüche geltend machen zu können glauben, gerichtlich aufgefordert, ihre allfälligen Ansprüche unter Beilegung amtlicher Verwandtschaftsausweise bis und mit Dienstag den 31. Mai 1904 der Gerichtskanzlei Zug schriftlich und mit Stempel versehen einzureichen, ansonst nach Ablauf dieser Frist keine weiteren Erbsanmeldungen mehr berücksichtigt würden und Nichtangemeldete von der Erbschaft ausgeschlossen bleiben.

Gleiche Aufforderung ergeht auch an die tit. Waisenämter von allfälligen abwesenden oder bevormundeten Erben der Genannten und auch an solche, die das Recht zu diesem Erbenaufrufe bestreiten.

Zug, den 24. November 1903.

Auftrags des Kantonsgerichtes,
Für die Gerichtskanzlei:
C. Stadler, Gerichtsschreiber.

Handbuch für die Zivilstandsbeamten.

Von der deutschen Ausgabe des im Jahre 1881 erschienenen „Handbuches für die schweizerischen Zivilstandsbeamten“ ist ein unveränderter Neudruck notwendig geworden. Broschierte Exemplare dieses Neudruckes sind zu Fr. 4 zu beziehen durch das

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

Bern, im Juni 1901.

NB. Exemplare der französischen Ausgabe des „Handbuches“ sind, wie bisher, bei der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern broschiert zu Fr. 4 und solid gebunden zu Fr. 5 erhältlich.

Zusammenstellung der im Monat September 1903 auf den wichtigern schweizerischen Normalspurbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
Bezeichnung der Eisenbahnen	Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien	Davon doppel-spurig	Total der beförderten						Total der zurückgelegten		Auf die regelmäßigen Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung entfallen:	Von den Achs-kilometern kommen auf 1 Kilo-meter Bahnlänge	An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:						Ursache der Verspätungen						Prozente		Anzahl der versäumten Anschlüsse	Bezeichnung der Eisenbahnen	
			im Fahrplan vorgesehenen regelmässigen			Fakultativ- und Extra-			Zugs-	Achs-			Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung			Güterzüge mit Personen-beförderung mit 15 und mehr Minuten Verspätung			Durch Verspätung der Anschluß-anstalten	Auf der eigenen Linie					der gemäß Kolonnen 22 und 23 verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	im gleichen Monat des Vorjahres			
			Personen-züge	Güterzüge mit Personen-beförde-rung	reinen Güterzüge	Personen-züge	Güterzüge mit Personen-beförde-rung	reinen Güterzüge					Anzahl	Durch-schnitt-liche Ver-spätung	Größte Ver-spätung	Anzahl	Durch-schnitt-liche Ver-spätung	Größte Ver-spätung		infolge von Unfällen und atmo-sphärischen Einflüssen	infolge von Roll-material-defekten	durch den Stations- und Fahr-dienst	Total	Total im gleichen Monat des Vorjahres					
																													Kilometer
1. Hauptbahnen.																													
Schweiz. Bundesbahnen ¹⁾	2435	386	33 720	4471	8 668	861	—	4271	1 999 698	59 080 796	1 508 784	24 263	3550	16	115	59	34	100	2301	11	15	1282	1308	766	3,39	2,44	746	S. B. B.	
Gotthardbahn	290	122	2 118	394	1 033	75	3	791	291 243	9 829 548	172 016	33 895	412	17	67	13	23	37	248	—	2	175	177	106	7,04	4,27	64	G. B.	
Bern-Neuenburg-Bahn	43	—	510	30	52	9	—	7	25 839	451 159	23 220	10 492	123	16	46	1	15	15	93	—	—	31	31	7	5,74	1,29	6	B. N.	
Jura-Neuenburg-Bahn	38	2	480	510	104	21	—	56	28 679	397 229	23 880	10 453	22	20	45	6	17	21	22	—	2	4	6	12	0,60	1,17	1	J. N.	
2. Nebenbahnen.																													
Thunerseebahn ²⁾	80	—	2 260	30	228	12	—	52	46 316	708 744	40 503	8 859	187	17	47	—	—	—	135	—	1	51	52	9	2,27	0,71	6	T. S. B.	
Tößtalbahn ³⁾	66	—	664	86	104	5	—	6	25 489	252 099	23 370	3 820	37	15	53	—	—	—	36	—	—	1	1	4	0,13	0,26	1	T. T. B.	
Südostbahn	50	—	1 507	—	78	19	—	7	27 492	250 865	25 427	5 017	20	17	38	—	—	—	18	—	—	2	2	18	0,13	1,24	9	S. O. B.	
Seetalbahn	50	—	510	60	156	—	—	14	19 932	240 392	17 010	4 808	30	13	35	—	—	—	28	—	—	2	2	1	0,36	0,17	—	S. T. B.	
Emmentalbahn	43	—	690	210	156	—	2	15	22 002	289 000	19 320	6 721	98	15	35	2	17	17	99	—	—	1	1	8	0,11	1,11	6	E. B.	
Langenthal-Huttwil-Wolhusen-Bahn	41	—	480	240	—	1	—	8	14 895	194 914	14 760	4 754	34	15	22	1	18	18	35	—	—	—	—	6	—	0,83	—	—	L. H. W. B.
Burgdorf-Thun-Bahn	41	—	540	—	103	4	—	16	26 775	231 257	22 140	5 640	19	13	24	—	—	—	19	—	—	—	—	5	—	0,74	1	B. T. B.	
Güretalbahn	34	—	500	—	52	6	—	—	18 938	194 474	17 000	5 720	69	17	40	—	—	—	51	—	—	18	18	6	3,60	1,04	1	G. T. B.	
Freiburg-Murten-Ins	33	—	364	116	—	—	9	—	16 087	127 352	15 840	3 859	45	14	25	2	19	20	30	—	—	17	17	—	3,54	—	2	F. M.	
Sihltalbahn	19	—	470	—	104	3	—	18	8 844	76 484	8 038	4 021	1	12	12	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Sihl T. B.
Totale und Durchschnittszahlen		3263	510	44 813	6147	10 838	1016	14	5261	2 572 229	72 324 313	1 931 308	22 165	4647	16	115	84	20	100	3116	11	21	1583	1615	—	3,14	—	843	
Im Monat September 1902		3361	514	36 250	6183	10 758	527	6	3965	2 418 599	66 480 396	1 851 698	19 780	2299	18	156	111	22	55	1462	22	24	902	948	—	2,18	—	478	

¹⁾ Inkl. Basler Verbindungsbahn, Bulle-Romont, Val-de-Travers, Pruntrut-Bonfol, Wald-Ruti.
²⁾ " Spiez-Erlenbach, Erlenbach-Zweisimmen, Spiez-Frutigen.
³⁾ " Üriikon-Bauma.

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiffunternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 49.

Bern, den 9. Dezember 1903.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

- 870.** (⁴⁹/03) *Interner Tarif der städtischen Strassenbahn Winterthur-Töss, vom 13. Juli 1898. Wochenabonnements.*

Die mit 2. Januar 1903 versuchsweise eingeführten Wochenabonnements gelangen auch fernerhin bis auf weiteres zur Ausgabe.

Winterthur, den 8. Dezember 1903.

**Städtische Strassenbahnkommission
Winterthur-Töss.**

-
- 871.** (⁴⁹/03) *Personentarif und Distanzenzeiger schweizerische Bundesbahnen — Vitznau-Rigi-Bahn, Rigi-Kaltbad-Scheidegg-Bahn, Arth-Rigi-Bahn, Stansstad-Engelberg-Bahn, Bürgenstock-Bahn und Vierwaldstättersee.*

Am 1. Januar 1904 tritt der obgenannte Personentarif und Distanzenzeiger in Kraft.

Dadurch werden die entsprechenden Personentaxen und Distanzen in verschiedenen Personentarifen und Distanzenzeigern aufgehoben und ersetzt, die auf Seite 6 des neuen Personentarifs und Distanzenzeigers erwähnt sind.

Bern, den 7. Dezember 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

872. ^(49/03) *Personentarif B N — B R, R V T, F M A, E B etc., vom 1. Mai 1903. Nachtrag I.*

Zum obgenannten Personentarif tritt mit dem Tage der Betriebseröffnung der Sensetalbahn ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend die Taxen für den Verkehr mit der Sensetalbahn.

Bern, den 8. Dezember 1903.

Direktion der Bern-Neuenburg-Bahn.

873. ^(49/03) *Personentarif B N — S B B, vom 1. Mai 1903. Nachtrag II.*

Mit dem Tage der Betriebseröffnung der Sensetalbahn tritt zum obenbezeichneten Tarif ein Nachtrag II in Kraft.

Bern, den 8. Dezember 1903.

Direktion der Bern-Neuenburg-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

874. ^(49/03) *Personen- und Gepäcktarif Oesterreich — Schweiz, vom 1. Februar 1897. Aenderung.*

Die im Anhang zur Taxzuschlagstabelle zum österreichisch-schweizerischen Personen- und Gepäcktarif enthaltenen Taxen für ermäßigte Fahrkarten für Arbeitertransporte werden, mit Ausnahme jener Konstanz-Bregenz und Basel S B B-Bregenz, auf 1. Januar 1904 durch neue billigere Taxen ersetzt.

Bern, den 7. Dezember 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

C. Transitverkehr.

875. ^(49/03) *Tarif für den niederländisch-deutsch-südfranzösischen Personen- und Gepäckverkehr über Belfort und Genève.*

Am 1. Januar 1904 tritt der obgenannte Tarif in Kraft, durch welchen der Tarif für den deutsch-südfranzösischen Personen- und Gepäckverkehr über Belfort und Genf, vom 1. Februar 1893, samt Nachtrag, sowie der Tarif für den Personen- und Gepäckverkehr Wien und München — Lyon und Marseille über Zürich-Aarau-Genf, vom 1. April 1896, der letztere jedoch nur hinsichtlich des Verkehrs mit München, aufgehoben und ersetzt werden.

Bern, den 2. Dezember 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

- 876.** (⁴⁹/03) *Provisorischer Ausnahmetarif für Heu und Stroh der Appenzellerbahn (Winkeln-Appenzell), vom 1. Juli 1900.*
Aufhebung.

Mit Gültigkeit vom 1. Januar 1904 an erfolgt die Taxberechnung für Heu und Stroh in Wagenladungen von mindestens 5000 kg. oder hierfür zahlend auf Grund der Ansätze des Spezialtarifs III des internen Gütertarifs.

Herisau, den 1. Dezember 1903.

Direktion der Appenzellerbahn.

-
- 877.** (⁴⁹/03) *Interner Gütertarif der elektrischen Strassenbahn Wetzikon-Meilen.*

Mit dem 9. Dezember 1903, als dem Tag der Eröffnung des Güterdienstes, tritt für unsere Linie ein Tarif für den Transport von Gütern, von lebenden Tieren, sowie von Milch im Abonnement in Kraft. Derselbe umfaßt folgende Stationen: Kempten-Ochsen; Ober-Wetzikon W M B; Wetzikon S B B; Grüt; Goßau (Zürich); Ottikon; Grüningen; Öttil a. S.; Männedorf-Aufdorf; Uetikon-Großdorf; Obermeilen und Meilen S B B.

Exemplare dieses Tarifes können zum Preise von 30 Cts. per Stück auf vorgenannten Stationen, sowie auf dem Betriebsbureau bezogen werden.

Grüningen, den 5. Dezember 1903.

**Direktion der elektrischen Strassenbahn
Wetzikon-Meilen.**

-
- 878.** (⁴⁹/03) *Gütertarif S B B (ehemalige J S), B R und R V T — Bern-Neuenburg-Bahn (direkte Linie), vom 1. Juli 1901.*
Nachtrag II.

Am 1. Januar 1904 tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag II in Kraft. Derselbe enthält hauptsächlich die durch die Eröffnung der Linie Murten (Morat)-Ins (Anet) bedingten Änderungen und Ergänzungen.

Bern, den 7. Dezember 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

B. Verkehr mit dem Auslande.

879. ^(49/03) Teil II, Heft 2b (Verkehr belgische Binnenstationen — Basel) der belgisch-südwestdeutschen Gütertarife, vom 1. September 1901. Ergänzung.

Mit 1. Dezember 1903 ist die Station Hermalle s. Huy (La Mallieue, usine à zinc de la Nouvelle Montagne) mit den nachstehenden Frachtsätzen in den Ausnahmetarif Nr. 7l und 7m des obgenannten Tarifheftes aufgenommen worden:

<i>Basel S B B, St. Johann und bad. Bahnhof transit, sowie Delle transit von und nach</i>	Zink in Blechen	Zink in Klumpen
	Fr. pro 1000 kg.	
Hermalle s. Huy (La Mallieue, usine à zinc de la Nouvelle Montagne)	24. 33	22. 51

Bern, den 8. Dezember 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

880. ^(49/03) Teil II, Abteilung A, Heft 1, der schweizerisch-italienischen Gütertarife, vom 1. November 1900. Ergänzung des Ausnahmetarif Nr. 22.

Mit Gültigkeit vom 1. Januar 1904 an werden in die Abteilung b (Wagenladungen von 10 000 kg.) des im vorstehend genannten Tarifheft enthaltenen Ausnahmetarif Nr. 22 für Güter aller Art nach und von Genova transit, Venezia transit u. s. w. mit überseeischer Bestimmung oder Herkunft die folgenden Spezialtaxen aufgenommen:

		Ausnahmetarif Nr. 22 b Fr. für 100 kg.
Basel S B B loco und Basel St. Johann loco	{ Pino	2. 09 (*)
	{ Chiasso	2. 35 (*)

(*) Nur gültig für Farben und Farbextrakte nach den Häfen.

Luzern, den 8. Dezember 1903.

Direktion der Gotthardbahn.

881. ^(49/03) Teil II, Abteilung B, der schweizerisch-italienischen Gütertarife, vom 1. September 1900. Verkehr mit Milano.

Auf den 1. Januar 1904 wird die den italienischen Mittelmeerbahnen und Südbahnen gemeinschaftlich gehörende Station *Milano Porta Sempione* mit den Entfernungen und Instradierungsverhältnissen der Station *Milano Porta Garibaldi* in den Teil II, Abteilung B, der direkten schweizerisch-italienischen Gütertarife einbezogen. Gleichzeitig werden die Abfertigungsbefugnisse der verschiedenen Stationen in Milano (*Milano Centrale*, *Porta Garibaldi*, *Porta Ticinese*, *Porta Romana* u. s. w.) neu geregelt; Auskunft über die neuen Befugnisse ist bei den am schweizerisch-italienischen Güterverkehr beteiligten Verwaltungen, bzw. Stationen erhältlich.

Luzern, den 7. Dezember 1903. Direktion der Gotthardbahn.

Ausnahmetaxen.

882. ^(49/03) Ausnahmetaxe für den Transport von Holzzellstoff Chiasso transit (Cormons und weiter) — Gordola-Val Verzasca.

Für Sendungen von Holzzellstoff (*Cellulose*), wie in der schweizerisch-italienischen Warenklassifikation auf den schweizerischen Strecken dem Spezialtarif II zugewiesen, in Wagenladungen von mindestens 10 000 kg. mit Herkunft von Cormons und weiter tritt am 1. Januar 1904 auf der Strecke Chiasso transit — Gordola-Val Verzasca (Station der Gotthardbahn) ein Frachtsatz von 41 Cts. für 100 kg. in Kraft.

Luzern, den 4. Dezember 1903. **Direktion der Gotthardbahn.**

Rückvergütungen.

883. ^(49/03) Rückvergütung auf Transporten von Schienen ab Neunkirchen (Saar) nach Montreux und ab Völklingen nach Martigny.

Mit sofortiger Gültigkeit treten für Transporte von Schienen in Wagenladungen von mindestens 10 000 kg., sofern sie in Sendungen von wenigstens 100 Tonnen zur Beförderung gelangen, nachstehende, über Basel gültige Taxen, die im Rückvergütungswege eingehalten werden, in Kraft:

		Cts. für 100 kg.
Ab Neunkirchen (Saar)	nach Montreux	198
„ Völklingen	„ Martigny	197

Bern, den 8. Dezember 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

884. ^(49/03) Rückvergütung auf Transporten von kondensierter Milch ab westschweizerischen Stationen nach Basel transit.

Mit sofortiger Gültigkeit werden für den Transport von kondensierter Milch überseeischer Bestimmung in Wagenladungen von 10 000 kg. ab westschweizerischen Stationen nach Basel transit auf dem Rückvergütungswege folgende Ausnahmetaxen gewährt:

Basel transit	
von	Fr. per Tonne
Düdingen (Guin)	16. 50
Flamatt	15. 20
Fribourg	17. 40
Lausanne	18. 10
Payerne	17. 80
Bulle	24. 50 *

* Für Transporte mit Bestimmung London besteht eine ermäßigte Rückvergütungstaxe von Fr. 21. 35 pro Tonne. Hierdurch wird die auf Seite 17 des Rückvergütungsverzeichnisses vom 1. Februar 1901 unter Ziffer 25 aufgeführte Ausnahmetaxe für kondensierte Milch von Bulle nach Basel transit (London) von Fr. 23. 45 pro 1000 kg. aufgehoben und ersetzt.

Bern, den 7. Dezember 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

C. Transitverkehr.

885. ^(49/03) *Tarif für den sächsisch-preussisch-südfranzösischen Güterverkehr, vom 1. Juni 1900. Ausnahmetaxen für Maschinen u. s. w. Aue — Genève transit.*

Mit sofortiger Gültigkeit werden unter lit. m des Ausnahmetarifs Nr. 31 im Nachtrag I zum obgenannten Gütertarif für den Transport von *Maschinen und Triebwerken*, sowie *Maschinen- und Triebwerkteilen* ab *Aue* nach *Genève transit*, mit Herkunft von oder Bestimmung nach Marseille, Cettaville, Cette transit, St. Louis-du-Rhône und weiter, folgende Frachtsätze nachgetragen:

	Ausnahmetarif Nr. 31 m	
	5000 kg.	10 000 kg.
	Cts. pro 100 kg.	
Aue — Genève	298	294

Bern, den 8. Dezember 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

886. ^(49/03) *Teil II, Heft 2, der belgisch-italienischen Gütertarife via Gotthard, vom 1. September 1900.*

Ergänzung des Ausnahmetarifs 22 a.

Mit Gültigkeit vom 23. Dezember 1903 an treten für den Transport von auf eigenen Rädern laufenden neuen *Güterwagen* ab nachstehenden Stationen der belgischen Staatsbahnen nach *Chiasso transit* folgende ermäßigte Frachtsätze in Kraft:

	Braine-le-Comte	Familleureux
	für die Achse in Fr.	
Ausnahmetarif Nr. 22 a	60. 05	59. 55

Luzern, den 8. Dezember 1903.

Direktion der Gotthardbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

887. ^(49/03) *Binnenkilometerzeiger der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen, vom 1. Mai 1895. Ergänzung.*

Im Laufe des Monats Januar 1904 werden zu einem noch näher zu bestimmenden Termine die Neubaustrecken von Deutsch-Oth nach Deutsch-Oth Berg und von Deutsch-Oth nach Redingen in Lothringen eröffnet. Hierdurch treten vielfach Entfernungskürzungen, für die Station Redingen i. Lothr. und die Ladestellen, welche an der Strecke von Deutsch-Oth nach Redingen i. Lothr. liegen, bezw. an dieselbe anschließen, aber auch geringe Entfernungserhöhungen ein. Die Entfernungserhöhungen treten frühestens

mit dem 15. Januar 1904 in Kraft. Sämtliche Entfernungsänderungen werden durch einen Nachtrag zu unserem Binnenkilometerzeiger zusammengefaßt werden. Die Ausgabe des Nachtrags wird noch besonders bekannt gemacht.

Strassburg, den 28. November 1903.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

888. (⁴⁹/03) *Tiertarif im ost-mittel-südwestdeutschen Verbandsverkehr. Ergänzung.*

Am 1. Dezember 1903 ist die Station Schlave des Eisenbahndirektionsbezirks Danzig in den Tierverskehr des ost-mittel-südwestdeutschen Verbandes einbezogen worden.

Auskunft über die Frachtsätze erteilen die Dienststellen.

Strassburg, den 2. Dezember 1903.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

889. (⁴⁹/03) *Ausnahmetarif für Kupfervitriol von den badischen Rheinhafenstationen nach den badisch-schweizerischen Uebergangsstationen.*

Mit Gültigkeit vom 1. Januar 1904 wird für Kupfervitriol in Wagenladungen von 10 000 kg. von den badischen Rheinhafenstationen nach den badisch-schweizerischen Uebergangsstationen ein Ausnahmetarif, beruhend auf den regelrechten Frachtsätzen des Spezialtarifs II eingeführt.

Karlsruhe, den 26. November 1903.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

890. (⁴⁹/03) *Seehafenausnahmetarif im rheinisch-westfälisch-südwestdeutschen Verkehr, vom 1. Oktober 1901. Nachtrag II.*

Zum Seehafenausnahmetarif des rheinisch-westfälisch-südwestdeutschen Verbandes vom 1. Oktober 1901 ist Nachtrag II, gültig vom 15. November 1903, ausgegeben worden. Preis 0,05 M.

Strassburg, den 14. November 1903.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

Mitteilungen aus ausländischen Anzeigebültern.

Frachtsätze für Petroleum, Schmieröle etc. Vom 1. Januar 1904 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1904, werden für die Beförderung von Petroleum, raffiniert, Blauöl, Grünöl und Gasöl (Gasteeröl), Schmierölen (mineralischen), Petroleumrückständen, Mineralteer, Petroleumteer, auch in festem Zustande (Goudron, Petroleumpech), Asphaltkokes, Petroleumkokes, sowie überhaupt Mineralölen, schweren (aus Petroleum gewonnene Schweröle), welche bei 20° Celsius ein spezifisches Gewicht von mehr als 0,835 und bei gleicher Temperatur eine Viscosität von höchstens 2,6 haben, in Wagenladungen von wenigstens 10 000 kg. folgende Taxen gewährt:

Von	nach	
	Buchs (Rheintal) transit	Lindau und Bregenz transit Heller per 100 kg.
		St. Margrethen transit
Kralup und Kolin	167,6	170 171,2

Für Petrolumnaphtha (Rohbenzin) und Petroleumbenzin (Benzin aus Erdöl) gelten obige um 10% erhöhten Frachtsätze.

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 136, v. 24. Nov. 1903.

Rückvergütung auf Transporten von Röhren. Vom 1. Januar 1904 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1904, wird für die Beförderung von gußeisernen Röhren in Wagenladungen von 10 000 kg. folgende Taxe im Rückvergütungswege gewährt:

Von	nach	Heller per 100 kg.
Königshof	Buchs	207

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 136, v. 24. Nov. 1903.

Frachtsätze für Wein, Weinmaische und Weinmost. Vom 1. Januar 1904 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1904, werden für die Beförderung von Wein, Weinmaische und Weinmost, sowie von leeren, gebrauchten Fässern folgende Taxen gewährt:

Von	nach	Wagenladungen von 5000 kg.	10 000 kg. Cts. per 100 kg.
<i>a. Wein etc.</i>			
Branzoll	Buchs (Rheintal)	217	184
"	Bregenz und Lindau	221	188
"	St. Margrethen	227	193
Pergine	Buchs (Rheintal)	276	231
"	Bregenz und Lindau	280	235
"	St. Margrethen	286	240
<i>b. Leere, gebrauchte Fässer.</i>			
Buchs (Rheintal)	Pergine	Ohne Gewichtsbedingung	
Bregenz und Lindau	"	286	
St. Margrethen	"	290	
	"	296	

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 136, v. 24. Nov. 1903.

Frachtsätze für chromsaures Kali und chromsaures Natron. Vom 1. Januar 1904 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1904, werden für die Beförderung von chromsaurem Kali und chromsaurem Natron folgende Frachtsätze angewendet:

Von	nach	Heller pro 100 kg.
Hrastnigg	Bregenz	342
"	Buchs (Rheintal)	333
"	St. Margrethen	344

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 136, v. 24. Nov. 1903.

Frachtsätze für Emballagen. Vom 1. Januar 1904 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1904, werden für die Beförderung von leeren, gebrauchten Emballagen folgende Taxen gewährt:

Von	nach	Heller per 100 kg.
Bregenz	Pardubitz	344
Buchs (Rheintal)		
Lindau		
St. Margrethen	"	356

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 136, v. 24. Nov. 1903.

Frachtsätze für Tonerde, schwefelsaure, präparierte. Vom 1. Januar 1904 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1904, werden für die Beförderung von schwefelsaurer, präparierter Tonerde in Wagenladungen von 10 000 kg. folgende Frachtsätze angewendet:

Von	nach	Heller pro 100 kg.
Liesing	Bregenz	208
"	Buchs (Rheintal)	208
"	Lindau	208
"	St. Margrethen	212

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 136, v. 24. Nov. 1903.

Frachtsätze für Eisen- und Stahlabfälle, Eisen und Stahl, alt. Vom 1. Januar 1904 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1904, werden für die Beförderung von Eisen- und Stahlabfällen, altem Eisen und Stahl bei Frachtzahlung für das Ladegewicht des verwendeten Wagens folgende Frachtsätze angewendet:

Von	nach	Heller per 100 kg.
Bregenz	Assling	158
Buchs (Rheintal)	"	154
Lindau	"	162

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 136, v. 24. Nov. 1903.

Frachtsätze für Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren aller Art, sowie für leere, gebrauchte Emballagen. Vom 1. Januar 1904 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1904, werden für die Beförderung von Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren, sowie von leeren, gebrauchten Emballagen folgende Frachtsätze gewährt:

		Emballagen	Eisen Einzel- sendungen	und Stahl etc. Wagenladungen von 5000 kg. 10 000 kg. Heller pro 100 kg.
Von	nach			
Neschwitz	Bregenz	} 350	495	356
	Buchs (Rheintal)			
	Lindau			
		oder umgekehrt.		356

oder umgekehrt.

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt, Nr. 136, v. 24. Nov. 1903.

Frachtsätze für Messing und Messingabfälle. Vom 1. Januar 1904 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1904, werden nachstehende Frachtsätze gewährt:

		Einzel-	Wagenladungen von	
Von	nach	sendungen	5000 kg.	10 000 kg.
			Heller per 100 kg.	
<i>a. Messingdrähte, Messingbleche, Messingstangen.</i>				
Brixlegg	Bregenz	257	178	166
<i>b. Messingabfälle.</i>				
Bregenz	Brixlegg	257	178	166

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt, Nr. 136, v. 24. Nov. 1903.

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 3. Dezember 1903:

526. Entwurf III des internen Gütertarifes der elektrischen Straßenbahn Wetzikon-Meilen, mit Vorbehalt.

Genehmigt am 4. Dezember 1903:

527. Änderung der Taxen für Arbeitertransporte im österreichisch-schweizerischen Personen- und Gepäcktarif.

528. Entwurf zu einem Nachtrag I des internen Gütertarifs der Yverdon-St. Croix-Bahn, mit Vorbehalten.

Genehmigt am 7. Dezember 1903:

529. Ausnahmetaxen für den Transport von kondensierter Milch in Ladungen von 10 000 kg. ab verschiedenen westschweizerischen Stationen nach Basel S B B transit.

Genehmigt am 8. Dezember 1903:

530. Ergänzung des Ausnahmetarifes Nr. 7 *l* und *m* im Nachtrag I zum Heft 2 *b* für den Güterverkehr Belgien — Basel.

531. Ergänzung des Teiles II, Heft 2, der belgisch-italienischen Gütertarife durch Aufnahme von Ausnahmetaxen für den Transport von neuen Güterwagen ab Braine-le-Comte und Familleureux nach Chiasso transit.

532. Ergänzung des Ausnahmetarifes Nr. 22 im Teil II, Abteilung A, Heft 1, der schweizerisch-italienischen Gütertarife durch Aufnahme von Ausnahmetaxen für Farben und Farbextrakte Basel S B B und Basel St. Johann — Pino transit und Chiasso transit.

533. Ergänzung des sächsisch-preußisch-südfranzösischen Gütertarifes durch Aufnahme der Station Aue in den Ausnahmetarif Nr. 31 *m*.

534. Fortbestand der seit 2. Januar 1903 zur Ausgabe gelangenden Wochenabonnements der elektrischen Straßenbahn Winterthur — Töß.

535. Entwurf eines Berichtigungsblattes zum internen Tarif für Personen, Gepäck und Expresgut der F M I, mit Vorbehalt.

536. Ausnahmetaxen im Rückvergütungswege für Schienentransporte in Ladungen von 10 000 kg. ab Neunkirchen (Saar) nach Montreux und ab Völklingen nach Martigny via Basel.

537. Ergänzung der allgemeinen schweizerischen Tarifvorschriften nebst Güterklassifikationen durch Aufnahme des Artikels „Magnesiaement“ unter die in gedeckt gebauten Wagen zu transportierenden Güter und in das Verzeichnis der dem Spezialtarif III zugewiesenen Güter.

538. Entwurf II eines Nachtrages I zum Personen- und Gepäcktarif B N und Sennetalbahn — Privatbahnen, mit Vorbehalten.

539. Entwurf einer neuen Seite 38 zum Tarif commun P.V. Nr. 400 Havre, Honfleur etc. — Basel S B B, Basel St. Johann und Basel bad. Bahnhof.

540. Entwurf des neuen internen Personen-, Gepäck- Tier- und Gütertarifes der Eisenbahn Sissach-Gelterkinden, mit Vorbehalten.

541. Entwurf eines Nachtrages II zum Personentarif B N und Sennetalbahn — S B B, mit Vorbehalten.

542. Entwurf eines Personentarifs G B — schweizerische Privatbahnen, mit Vorbehalten.

2. Sonstige Mitteilungen.

Betriebsschluss auf Saisonbahnen. Die diesjährige Einstellung des fahrplanmäßigen Betriebes hat auf nachstehend bezeichneten Saisonbahnen an den beigesetzten Tagen stattgefunden:

Gütschbahn, den 15. November;

Wengernalpbahn, Strecke Lauterbrunnen-Wengen, den 26. November für den Güterverkehr;

Salvatorebahn, den 30. November.



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1903
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.12.1903
Date	
Data	
Seite	246-252
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 783

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.